

Verhandlungsverfahren (VgV) zur Vergabe von Planungsleistungen für

Umfassende Sanierung der Stadtkirche "Sankt Marien" in Meiningen

Los 3 - Restauratorische Planungsleistungen für Natursteinsanierung, Verglasung und Innenraumfassung

Stufe 2 - Verhandlungsverfahren - Zuschlagskriterien mit Punktverteilung und Wichtung

Erläuterung der Punktbewertung zu Teil 1 Qualität:

0 Punkte	Ungenügende Darstellung / Leistungserwartung (ungenügend; der Bieter präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen in allen Belangen ungenügend bzw. unzureichend erfüllt)
1 Punkt	Mangelhafte Darstellung / Leistungserwartung (mangelhaft; der Bieter präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen mit gewichtigen Defiziten und Schwächen in allen Belangen erfüllt)
2 Punkte	Ausreichende Darstellung / Leistungserwartung (ausreichend; der Bieter präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen mit weitreichenden bzw. gewichtigen Defiziten und Schwächen erfüllt)
3 Punkte	Befriedigende Darstellung / Leistungserwartung (befriedigend; der Bieter präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen mit mehreren bzw. nicht lediglich geringfügigen Defiziten und Schwächen erfüllt)
4 Punkte	Gute Darstellung / Leistungserwartung (gut; der Bieter präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen mit geringfügigen Defiziten bzw. vereinzelten Schwächen erfüllt)
5 Punkte	Sehr gute Darstellung / Leistungserwartung (sehr gut; der Bieter präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen vollumfänglich und uneingeschränkt erfüllt)

Zuschlagskriterien			Bewertung Bieter			Wertungskriterium / Punkteverteilung					
		Punkte von bis	Punkte Anzahl (P)	Wichtung % (W)	Wertung (P * W)	0	1	2	3	4	5
1.	Qualität										
1.1	<u>Vorgehensweise bei vergleichbaren, bearbeiteten Projekten</u> insbesondere: - Vergleichbarkeit der vorgestellten Vorhaben zum jetzigen Projekt (insbesondere auch Umgang mit Denkmalschutz!) - Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber - Zusammenarbeit mit Architekten/Fachplanern - Kosten- und Terminmanagement	0 bis 5		25							
1.2	<u>Vorgesehenes Projekt- und Qualitätsmanagement für das Projekt</u> unter Berücksichtigung - des vorgesehenen Termin- und Kostenmanagements (Steuerungs- und Kontrollinstrumente bei der Planung und baulichen Umsetzung) - der vorgesehenen Organisation der restauratorischen Bauleitung (insbesondere auch Vor-Ort-Präsenz, Verfügbarkeit)	0 bis 5		5							
1.3	<u>Personelle Besetzung</u> Vorstellung des Projektteams mit Darlegung der persönlichen fachlichen Erfahrungshintergründe/Kenntnisse (exkl. Berufsjahr) sowie Einbindung in andere Projekte (zeitliche Verfügbarkeit): - Projektleiter:in (Restaurator:in) - Projektbearbeiter:in (Restaurator:in)	0 bis 5		15 davon: 10 5							
1.4	<u>Vision Board:</u> Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung - Bewertung der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den vorliegenden Unterlagen, insbesondere: - Prüfung/Einschätzung der vorliegenden Planung, insbesondere zum Gesamtbudget gem. Kostenermittlung sowie der Vorschläge zu angemessenen restauratorischen Lösungen - Ausführungen zum möglichen zeitlichen Ablauf - Erläuterungen zum vorgesehen Umgang mit spezifischen denkmalschutzrechtlichen bzw. fachspezifischen Belangen	0 bis 5		25							
1.5	<u>Präsentation</u> unter Berücksichtigung - des Gesamteindrucks der Präsentation - der Reaktion auf Rückfragen/Diskussion	0 bis 5		5							
	Zwischensumme zu 1.			75							
				Wertung maximal:	375						

2.	Vergütung	Zwischenwerte werden linear interpoliert									
2.1	Honorar (Ermittlung mit vorgegebenen Stundenansätzen) - inkl. aller Kostenbestandteile, Zu-/Abschläge, Nebenkosten [in € incl. MwSt.]	0 bis 5		25		2-faches des niedrigsten Gesamtpreises	lineare Interpolation: $P = 5 - [(5/N) * (X-N)]$; P = zu ermittelnde Punktzahl je Bieter; N = niedrigstes Gesamthonorar; X = zu wertendes Gesamthonorar je Bieter				niedrigster Gesamtpreis
	Zwischensumme zu 2.			25							
				Wertung maximal:	125						

	Gesamtsumme			100							
				max. mögliche Wertung:	500						

Erläuterung zur Ermittlung des Honorars gem. 2.1

Das Honorar ist auf der Grundlage der Kostenberechnung (Bestandteil der Aufgabenstellung) unter Berücksichtigung folgender Hinweise nachvollziehbar zu ermitteln, so dass bei sich ändernden Baukosten eine eindeutige Fortschreibung der Honorare möglich ist:

- Angabe zu besonderen Leistungen (pauschal oder nach HOAI bzw. AHO)
- Angabe zu Zu- und Abschlägen (pauschal in %)
- Angabe zum Nebenkostensatz (pauschal in %)